



# Pressedienst

30. Oktober 2019

499/2019 **Mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am Bürgerdialog der Stadtverwaltung zur „Entwicklung Wohngebiet Dingen“**

500/2019 **Neues Wasserspielzeug fürs Hallenbad**

501/2019 **Blutspendeaktion im Rathaus**





30. Oktober 2019

499/2019

## Mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am Bürgerdialog der Stadtverwaltung zur „Entwicklung Wohngebiet Dingen“

Rund 50 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Politik folgten der Einladung der Stadtverwaltung Castrop-Rauxel zum Bürgerdialog „Entwicklung Wohngebiet Dingen“ am Montag, 28. Oktober. Nach einer kurzen Begehung der Fläche traf man sich im nahegelegenen ehemaligen Vereinsheim SV Dingen zu einer gemeinsamen Diskussionsrunde.

Gleich zu Beginn stellte Bettina Lenort, neue Technische Beigeordnete der Stadt Castrop-Rauxel, klar: „Wir stehen noch ganz am Anfang der Planungen. Es gibt noch kein fertiges Bebauungskonzept für die Entwicklung der Fläche“. Erst in den nächsten eineinhalb bis zwei Jahren sei von einem Baustart auszugehen.

Die Bürger wünschten sich im Gespräch mit der Verwaltung vor allem eine aufgelockerte Bebauungsstruktur mit großzügiger Freiflächenplanung. So wurden Fragen zur Höhe der Geschosse, dem Abstand zur bisherigen Bebauung und zur möglichen Verschattung gestellt. Auch die Verhinderung von Durchgangsverkehren zur Autobahn und eine möglichst verträgliche Gestaltung der Bauarbeiten wurden u.a. angesprochen.





# Pressedienst

Seite 2

Es war der erste Bürgerdialog der Stadtverwaltung in einem solch frühen Planungsstadium, der vor allem dazu diente, die Bürgerinteressen aufzunehmen und in die weitere Konzeptplanung einfließen zu lassen.

Mit dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan für das Wohngebiet, der am 21. November in öffentlicher Sitzung des Betriebsausschusses für Bauen, Verkehr und Sport vorgelegt werden soll, startet das Bauleitplanverfahren offiziell. Erste Fachgutachten können dann durch den Investor in Auftrag gegeben werden. Der Bürgerdialog soll weiter fortgeführt werden.

Mehr Informationen zum Bürgerdialog „Entwicklung Wohngebiet Dingen“ sind auch auf der Homepage der Stadt unter [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de) und auf den Social-Media-Kanälen der Stadt zu finden.





30. Oktober 2019

500/2019

## Neues Wasserspielzeug fürs Hallenbad

Für noch mehr Spaß im Hallenbad sorgt ab sofort neues Wasserspielzeug. Der Rotary Club Castrop-Rauxel spendete dem Schwimmverein SV Poseidon Wasserspielutensilien für Kinder und Kleinkinder im Wert von 500 EUR. Da der Verein das Spielzeug dem Hallenbad zur Verfügung stellt, können alle kleinen Besucher des Schwimmbads davon profitieren. Das Bäderteam der Stadt Castrop-Rauxel freut sich sehr über die Spende, die Karl-Josef Krekeler und Dr. Konrad Koch für den Rotary Club übergaben.

Unter anderem wurden Schwimmmatten mit Körben für Kleinkinder, schaumstoff Krokodile sowie Schwimmflöße für die schon etwas größeren Kinder angeschafft. Mit denen können sich die kleinen Gäste nun auf dem Wasser richtig austoben. Mit den Schwimmmatten mit integriertem Korb können insbesondere Kleinkinder gemeinsam mit ihren Eltern sicher das Wasser erkunden.

„Uns ist es wichtig gerade hier vor Ort die Vereine zu stärken und ihre Arbeit zu unterstützen“, betont Karl-Josef Krekeler und freut sich, dass das neue Wasserspielzeug künftig im Hallenbad sowie im Sommer im Freibad den Castrop-Rauxeler Kindern zu Gute kommt.





# Pressedienst

Seite 2

Die neuen Wasserspielzeuge können jederzeit von Besuchern des Hallen- bzw. des Freibads ausgeliehen werden.

Natürlich wird das Wasserspielzeug auch an den Spielenachmittagen für Kinder, immer freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr, zum Einsatz kommen.





30. Oktober 2019

501/2019

## **Blutspendeaktion im Rathaus**

Das Deutsche Rote Kreuz bittet am Donnerstag, 7. November, von 12.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus, Eingang zum Ratssaal, wieder zur Blutspende.

Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind an diesem Tag zur Blutspende aufgerufen, sondern auch alle Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger.

Spenden dürfen gesunde Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Mitzubringen ist ein gültiger Personalausweis und - wenn vorhanden - auch der Blutspendeausweis. Erstspender erhalten diesen Ausweis einige Wochen nach ihrer Spende mit der Post. Eine knappe Stunde sollten die Freiwilligen für die Blutspende einplanen, inklusive einer kleinen Stärkung im Anschluss.

Für Patienten, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind, sind Blutspenden lebenswichtig. Denn ohne Blut ist auch das perfektste medizinische Versorgungssystem bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten nicht funktionsfähig. Und Blut kann nicht künstlich hergestellt werden.

Weitere Informationen zum Ablauf einer Blutspende und zukünftige Blutspendetermine sind unter [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de) abrufbar.

